

## Frühe Förderung, große Wirkung

### Viele Kinder haben keinen Kita-Platz

Alle Kinder haben in Deutschland ein Recht auf einen Betreuungs-Platz.



Die Kinder sind 3 Jahre alt oder älter.

Das Gesetz steht im Sozial-Gesetz-Buch.

Im Jahr 2023 gab es in Deutschland zu wenig Betreuungs-Plätze für Kinder.

Die Bertelsmann Stiftung hat das gezählt.

### Brücken-Gruppen

Deshalb gibt es seit 2015 Brücken-Gruppen.

In den Brücken-Gruppen können die Kinder 2 bis 3 Stunden am Tag betreut werden.

Das Ziel ist:

Die Kinder sollen gut auf die Schule vorbereitet werden.

Deshalb heißt die Gruppe auch Brücken-Gruppe.

Die Gruppe soll eine Brücke sein.

Von der Kita in die Schule.



Die Kinder in den Gruppen sind meistens mehrsprachig aufgewachsen.

Das heißt:

Sie sprechen mehrere Sprachen.

Viele von ihnen sind erst vor kurzer Zeit mit ihren Familien nach Deutschland gekommen.

Die Kommunen und Träger wollen:

- Die Kinder sollen gut Deutsch lernen
- Die Kinder sollen gut in die Schule kommen

Die Brücken-Gruppen sind keine Ersatz-Kita.

Sie sollen den Kindern helfen.

Wissenschaftler haben die Brücken-Gruppen untersucht.

Sie wollten wissen:

Können die Betreuer der Gruppen den Kindern gut Deutsch beibringen?

Das hat man gemerkt:

- Die Betreuer und Betreuerinnen sind sehr gut für die Kinder da
- Die Betreuer und Betreuerinnen können gut mit den Kindern umgehen.

Aber:

Die Kinder sollen besser Deutsch lernen.

Aber das hat bisher nicht so gut geklappt.

### **Das Forschungs-Projekt**

Die Städte wollen die Qualität von den Brücken-Gruppen verbessern.

Deshalb gibt es jetzt eine neue Hilfe für die Betreuer und Betreuerinnen.

Die Hilfe heißt: alltagsintegrierte Sprachförderung.

Das Fach-Gebiet Sprache und Kommunikation hat Online-Schulungen gemacht.

Das Fach-Gebiet Sprache und Kommunikation ist in der TU Dortmund.

Die TU Dortmund ist eine Universität.

Das Fach-Gebiet hat das mit der RuhrFutur gemacht.

Die RuhrFutur ist eine Organisation.

Das gemeinsame Projekt heißt: Basis-Fähigkeiten stärken.

Das Projekt haben Prof. Dr. Anna-Lena Scherger und Jannika Böse gemacht.

Die Schulungen sind für die Betreuer von den Brücken-Gruppen.

In den Schulungen lernen die Betreuer:

Wie können sie den Kindern am besten mit der Sprache helfen?



## **Ergebnisse**

2022 haben die Betreuer die Schulungen gemacht.

Wissenschaftler haben die Kinder getestet.

Und sie haben die Betreuer untersucht.

Dabei haben sie gemerkt:

- Die Betreuer können den Kindern gut helfen.
- Die Kinder können schon nach kurzer Zeit besser Wörter und Sätze verstehen.

Das ist wichtig.

Denn so können die Kinder Sprache in der Schule besser verstehen.

Freie Übersetzung durch SUMM AI ® in Leichte Sprache der Broschüre „Frühe Förderung, große Wirkung“, veröffentlicht im Rahmen der Bildungsinitiative RuhrFutur von Prof.-Dr. Anna-Lena Scherger und Jannika Böse. September 2023.